

Winternächt'ges Schweigen

Franz Mäding/Hermann Sonnet

Winternächt'ges Schweigen hüllet rings die Fluren, Wald und Feld.
Millionen Sterne glühen, glänzen hoch am Himmelszelt,
leuchten in den Weihnachtsfrieden. Horch, ein wundersamer Klang.
Von den Türmen in die Lande schallt der Glocken Weihgesang.
Stille Nacht, heil'ge Nacht!

Glocken klingen in die Lande, hell ertönt ihr ehern Mund.
Preis, Anbetung jener Liebe, jenem Licht der ersten Stund.
Allen Menschen will es klingen, dieses Lied aus tönend Erz.
Soll es klingen, mög es bringen dir auch Frieden in das Herz.
Stille Nacht, heil'ge Nacht!